

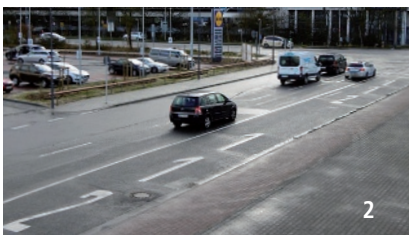
Rubrik »Birkengewann«

Neues von Isenburgs größter Baustelle

Von Petra Bremser



Diesmal beschäftigt uns »brennend« das Thema der neuen »Extra-Spur 112«, die ausschließlich für die Feuerwehr, das THW (Technisches Hilfswerk) und den DRK-Rettungsdienst gedacht war – damit im Einsatzfall zu jeder Zeit eine freie Ausfahrt aus der St.-Florian-Straße sichergestellt ist! Die Spur ist mit groß sichtbaren Zahlen und einer durchgezogenen Linie markiert – trotzdem wird sie zunehmend ignoriert. (1)



Durch den Betrieb des neuen Lidl-Marktes in der Straße kommt es regelmäßig vor, dass Autos an der roten Ampel in dieser Extra-Spur stehen, so dass dann Feuerwehr und Rettungsdienste im Einsatz nicht ungehindert ausrücken können. Zu dieser Situation haben wir von Feuerwehr- und Rettungskräfte-Mitgliedern erfahren: »In der Praxis ist es so, dass Verkehrsteilnehmer die Bedeutung dieser Spur, trotz der breiten durchgezogenen Linie und der Kennzeichnung 112, nicht erkennen und sich auch dorthin stellen. Wenn der Erste auf dieser Spur steht, kommen schnell weitere dazu. Das hat schon zahlreiche Konfliktsituationen hervorgerufen, wenn zwei Fahrzeuge dann nebeneinander in die Friedhofstraße abbiegen wollten. **Der normale Verkehrsteilnehmer hat auf dieser Spur nichts verloren.**« (2)

Ein ähnliches Thema: Die nur für Rettungskräfte zu benutzende Alarm-Zufahrt aus der St.-Florian-Straße in Richtung Offenbacher Straße. Seit der Lebensmittel-Markt dort eröffnet hat, gab es halbseitige Absperr-Baken und eine klare Kennzeichnung, dass die Durchfahrt nur für



Einsatzfahrten genutzt werden darf. Bis auf wenige Ausnahmen haben sich die Verkehrsteilnehmer daran gehalten. (3)

Doch seitdem die Absperrbaken wieder abgebaut wurden, um Vorbereitungsarbeiten mit Stromanschlüssen für versenkbare Poller durchzuführen, was mittlerweile geschehen ist, wird die **verbotene** Abkürzung (4) wieder munter genutzt. Die Poller sollen im Falle eines Alarmes automatisch abgesenkt werden, aber auch für Feuerwehr und Rettungsdienst manuell absenkbar sein, damit im Notfall eine Ausfahrt auch in diese Richtung möglich ist. Wann allerdings die Installation der Poller erfolgt, ist nicht bekannt!

Und nicht zuletzt: Die Angehörigen der Feuerwehr und des THW haben jetzt end-

lich eine Schranke (5), die Ihnen die nötigen Parkplätze sichert. Denn nicht nur die hauptamtlichen Kräfte der Feuerwehr, die auf dem Gelände wohnen, benötigen einen Platz für ihr Auto – genauso wichtig ist es, dass die vielen Helfer, die im Notfall alarmiert werden und mit dem eigenen Auto schnellstmöglich zur Stelle sein müssen, nicht erst noch lange einen Parkplatz suchen können. Diese Schranke war schon länger geplant, aber durch die motorisierten Kunden von Lidl und die Parkplatz-Knappheit im Birkengewann stehen vermehrt »Fremde« auf den für die Feuerwehr- und THW-Kollegen vorgesehenen Parkräumen. Und das kann in Notfällen wertvolle Minuten kosten ...

Zum Glück gibt es auch Positives zu berichten:

Der neue Spielplatz hinter den Rettungsdienstgebäuden ist fertig. Hier darf auf Feuerwehrautos und großen Holz-Klettergerüsten geturnt, auf Leitern gerutscht, ja sogar auf Feuerwehrmännern geschaukelt werden! (8)

In der Nachbarschaft der neuen Häuser entstand ein Platz, auf dem nicht nur gespielt, sondern mit Sand und Wasser so richtig »gematscht« werden kann. Alle diese Plätze wurden so gebaut, dass sie für die Kinder nicht gefährlich sind – was aber die Eltern nicht davon entbindet, auf ihre Kleinen aufzupassen ...

Und die Außenanlagen des Birkengewann-Kindergartens ist fertiggestellt. Jetzt warten Kinder und Betreuer nur noch auf supertolles Wetter. Irgendwie scheint es bunter und »etwas gemütlicher« in dieser oft geschmähten Beton-ecke zu werden ... (7)

Weitere Gelegenheiten, draußen zu spielen sind geplant. Ein Bolzplatz wird zum Kicken einladen, grüne Flächen zum Verweilen werden erschlossen. (6)

